

Grundsätzliches zur Regie-Ausbildung

Die Otto Falckenberg Schule ist eine Fach-Akademie.

Die Regie-Ausbildung an der Otto Falckenberg Schule ist **anders** als die Regie-Ausbildung an einer Hoch-Schule.

An einer Fach-Akademie ist die Ausbildung **berufsnah**.

Auch an der Otto Falckenberg Schule ist die Ausbildung **berufsnah**.

Berufsnah bedeutet:

Sie haben schon während der Ausbildung einen Bezug zu Ihrem späteren Beruf.

Die Otto Falckenberg Schule arbeitet nämlich mit den Münchner Kammerspielen zusammen.

Die Münchner Kammerspiele sind ein Theater-Haus.

In den Münchner Kammerspielen werden Theater-Stücke aufgeführt.

Von Anfang an sind unsere Studierenden Teil vom Theater-Leben in den Münchner Kammerspielen.

Zum Beispiel:

Im 2. Studien-Jahr müssen unsere Studierenden 2 Regie-Assistenzen in den Münchner Kammerspielen machen.

Wir nehmen **nur wenige** Studierende auf.

Daher bekommen unsere Studierenden eine berufsnahe Ausbildung.

Außerdem können sich unsere Studierenden individuell künstlerisch entfalten.

Individuell bedeutet:

Unsere Studierenden können Ihre eigenen Ideen verwirklichen.

Es sollen **nicht** alle die gleichen Ideen haben.

Denn jeder Mensch ist einzigartig.

Für uns von der Otto Falckenberg Schule ist wichtig:

Unsere Studierenden sollen bei Proben von erfahrenen Regisseuren und Regisseurinnen dabei sein.

Was sind Proben?

Bevor ein Theater-Stück aufgeführt wird, gibt es viele Proben.

Vor den Proben müssen die Schauspieler und Schauspielerinnen ihren Text lernen.

In den Proben geht es darum:

Wie sollen die Schauspieler und Schauspielerinnen den Text sagen?

Wie sollen die Schauspieler zusammenspielen?

Die Regisseure und Regisseurinnen geben den Schauspielern und Schauspielerinnen Anweisungen.

Das nennt man Inszenierung.

Für uns von der Otto Falckenberg Schule ist außerdem wichtig:

Unsere Studierenden sollen aktiv in ein Theater-Haus eingebunden sein.

Aktiv bedeutet:

Unsere Studierenden schauen **nicht nur** zu.

Unsere Studierenden machen selbst etwas.

Wir von der Otto Falckenberg Schule haben **kein** gültiges Ideal für einen Regisseur oder eine Regisseurin.

Kein gültiges Ideal bedeutet hier:

Wir haben **keine** genaue Vorstellung, was ein Regisseur oder eine



Regisseurin ist.

Für uns von der Otto Falckenberg Schule ist wichtig:

Unsere Studierenden sollen selbst den Studien-Ablauf beeinflussen:

- **mit ihren Interessen**
- **mit ihren persönlichen Erfahrungen im Leben und mit dem Theater**
- **mit ihrem Vor-Wissen**
- **mit ihrem Lebens-Lauf**

Wir möchten uns um alle Studierenden kümmern.

Deshalb gibt es Mentoren und Mentorinnen.

Mentoren und Mentorinnen sind Experten und Expertinnen an der Otto Falckenberg Schule.

Sie betreuen die einzelnen Studierenden bei jeder praktischen Arbeit.

Zu den Mentoren und Mentorinnen gehören unter anderem folgende Personen:

- **Viola Hasselberg**
- **Christian Löber**
- **Rania Mleihi**
- **Mehdi Moradpour**
- **Christiane Pohle**
- **Tobias Schuster**
- **Dr. Philipp Schulte**
- **Christine Umpfenbach.**



Aufbau der praktischen Ausbildung

1. Studien-Jahr

- Teilnahme am Grundkurs Schauspiel oder Improvisation
- Regie-Übungen 1-3
- Regie-Assistenz Jahrgangs-Inszenierung

Die Schauspieler sind vom 3. Ausbildungs-Jahr Schauspiel.

Sie bekommen Geld für die Abend-Spiel-Leitung und für die Gast-Spiel-Betreuung.

- Workshops
- Festival-Besuche:
Körper Studio Junge Regie, Radikal Jung, Spielart, Dance und andere.
- Sie können an den technischen Unterrichten vom Fach Schauspiel teilnehmen.

Zum Beispiel:

Körper-Arbeit

Gesang

Sprechen

2. Studien-Jahr

- Regie-Übungen 1-3
- Regie-Projekt mit Studierenden im Fach Schauspiel:
- Zum Beispiel im Hoch X, Münchner Volkstheater, Pathos, Schwere Reiter, Einstein Kultur, Stadtraum oder andere.
- 2 Regie-Assistenzen an den Münchner Kammerspielen



- Sie bekommen Geld für die Abend-Spiel-Leitung.
- Workshops
- Festival-Besuche:
- Körper Studio Junge Regie, Radikal Jung, Spielart, Dance und andere.
- Sie können an den technischen Unterrichten vom Fach Schauspiel teilnehmen.
- Zum Beispiel:
Körper-Arbeit
Gesang
Sprechen

3. Studien-Jahr

- Regie-Übungen 1-2
- Regie-Projekt im Werk-Raum der Münchner Kammerspiele
- Workshops
- Festival-Besuche:
- Körper Studio Junge Regie, Radikal Jung, Spielart, Dance und andere.
- Sie können an den technischen Unterrichten vom Fach Schauspiel teilnehmen.
- Zum Beispiel:
Körper-Arbeit
Gesang
Sprechen



4. Studien-Jahr

- Regie-Übung oder Regie-Projekt
- Abschluss-Inszenierung im Werk-Raum der Münchner Kammerspiele
- Workshops
- Festival-Besuche:
Körper Studio Junge Regie, Radikal Jung, Spielart, Dance und andere.

Aufbau der theoretischen Ausbildung

Sie nehmen am Theorie-Unterricht vom Fach Schauspiel teil.

Die theoretische Ausbildung im Fach Regie findet in der Regie-Klasse statt.

In der Regie-Klasse sind Studierende aus verschiedenen Studien-Jahren.

Folgende Kurse bieten wir immer an.

Oder in bestimmten Abständen:

- Konzeptionelles Arbeiten oder Projekt-Entwicklung und Projekt-Vorstellung
- Regie-Seminar mit Theater-Machern und Theater-Macherinnen von folgenden Theater-Häusern:
Münchner Kammerspielen, Residenztheater, Volkstheater, Schauburg und andere.
- Lektüre-Kurs



- **Inszenierungs-Analyse**
- **Kunst-Geschichte**
- **Führungen von Kuratoren und Kuratorinnen**
Kuratoren und Kuratorinnen kümmern sich um Kunst-Ausstellungen.
- **Gespräche mit Künstlern und Künstlerinnen**

Prüfungs-Leistungen

1. Jahr:

- **Probe-Zeit-Prüfung**
- **Beurteilung der bisherigen künstlerischen Entwicklung.**
Und Überprüfung von theoretischen Kenntnissen.

2. Jahr:

- **Zwischen-Prüfung**
- **Nachweis über die handwerkliche Entwicklung.**
Und über die individuelle Entwicklung.

4. Jahr:

- **Abschluss-Prüfung**
- **Abschluss-Inszenierung:**
Eigenständige Konzeption, Planung und Umsetzung.
- **Theorie-Prüfung gemeinsam mit dem Fach Schauspiel**

